

Der Oberbürgermeister

Evangelischer Kirchenkreis
Mittelmark-Brandenburg (EKMB)
Klosterkirchplatz 20
14797 Lehnin



Brandenburg an der Havel, im April 2018

Sehr geehrter Herr Präses,
sehr geehrte Mitglieder der Kreissynode
des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg,

haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundliche Einladung zur Frühjahrstagung 2018 Ihrer Kreissynode. Obwohl ich mir fest vorgenommen hatte, diesmal zu Ihnen nach Lehnin zu kommen, muss ich meine persönliche Teilnahme nun leider doch auf den Herbst verschieben. Deshalb sende ich Ihnen auf diesem Weg die Grüße der Stadt Brandenburg an der Havel und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Verlauf der Tagung.

Auch das Leben in den Kirchengemeinden ist heute, wie so vieles in unserer Gesellschaft, im Wandel begriffen. Natürlich ruht die Kirche auf einem festen Fundament, sie fußt auf alten Glaubenssätzen, die nach wie vor zählen. Aber sie braucht auch eine Verankerung in unserer modernen Gesellschaft. Die Menschen erwarten heute nicht nur zeitgemäße Antworten auf ihre Fragen und Probleme, sie erwarten auch, dass die Kirche neue Formen der Ansprache und der Gestaltung des Gemeindelebens findet.

Neue Perspektiven zu entwickeln, neue Wege zu gehen und neue Strukturen zu bilden, das ist immer mit großen Herausforderungen verbunden. Doch die Gemeinden Ihres im Jahr 2012 neu gebildeten Kirchenkreises sahen das auch als eine Chance, wieder mehr Menschen zu erreichen und die Zukunft mitzugestalten. Das Reformationsjubiläum, das neue Formen der Würdigung eines 500 Jahre alten Geschehens und neue Formen gemeinsamen Feierns, auch von Protestanten und Katholiken, fand, hat hier neue Impulse gebracht. Gerade in jüngster Zeit konnten wir auch in unserer Stadt immer wieder feststellen, dass Kirche sehr lebendig ist.

Als neuer Oberbürgermeister von Brandenburg an der Havel bin ich sehr froh über die vielen aktiven Kirchengemeinden in unserer Stadt und im gesamten Kirchenkreis. Ihre Stellungnahmen zu aktuellen Themen geben wichtige Denkanstöße, ihre sozialen und kulturellen Angebote sind aus unserem Ort und der Region nicht mehr wegzudenken. Von großer Bedeutung ist insbesondere der interreligiöse und interkulturelle Dialog, an dem sich die evangelische Kirche intensiv beteiligt. Ein gutes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Konfession und Herkunft, unterschiedlicher Kultur und Tradition zu erreichen und zu bewahren, ist entscheidend für den Zusammenhalt in Brandenburg an der Havel, einem Ort, der, wie unser Land, in den letzten Jahrzehnten immer vielfältiger geworden ist. Wir alle kennen die Ressentiments, die manchmal hochkommen, auch bei uns. Umso wichtiger ist es, immer aufs Neue Brücken zu bauen und die Menschen zusammenzubringen. Für dieses Engagement möchte ich Ihnen auch an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Ich wünsche allen Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg für die Zukunft viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Steffen Scheller', written in a cursive style.

Steffen Scheller